

Altdorf, 16. Januar 2018 / PI3

Medienmitteilung Nr. 6 / 2018

Kanton Uri

Sturmschäden und Strassensperrungen – keine verletzten Personen

Am Dienstagnachmittag, 16. Januar 2018, erreichte das Sturmtief Evi den Kanton Uri. Seit 15.25 Uhr gingen bei der Kantonspolizei Uri zahlreiche Schadensmeldungen ein. Es handelte sich dabei hauptsächlich um Meldungen zu umgestürzten Bäumen und abgebrochenen Ästen. Bisher kam es zu keinen verletzten Personen. Ein Lieferwagen auf der Autobahn A2 wurde aufgrund eines umgestürzten Baumes leicht beschädigt. Weiters kam es in Gurtellen zu einem kleinen Brand im Waldgebiet oberhalb der Schmelzmetall AG. Als Brandursache steht ein Blitzschlag im Vordergrund. Erhebliche Beschädigungen entstanden auch an der Strasseninfrastruktur der Autobahn A2 und der Kantonsstrasse.

Die Autobahn A2 sowie die Kantonsstrasse mussten aufgrund von Sturmschäden zwischen Amsteg und Wassen gesperrt werden. Die meisten Sperrungen wurden bereits wieder aufgehoben. Um 18.30 Uhr konnte auch die A2 in Fahrtrichtung Nord wieder einspurig geöffnet werden.

Die durch den Sturm entstandenen Schäden können aktuell nicht beziffert werden.

Zurzeit stehen Mitarbeitende des Amtes für Betrieb Nationalstrassen und des Betriebs Kantonsstrasse, örtliche Forstbetriebe, die Feuerwehr Gurtellen, die Schadenwehr Gotthard und die Kantonspolizei Uri im Einsatz.

